

Tagesordnung

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 41. Sitzung vom 21.03.2024 und der 42. Sitzung vom 25.04.2024 sowie Entscheidung über die Niederschriften - öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
6. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
7. Einwohnerfragestunde
8. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
- 8.1 Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe)
4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Aken (Elbe) für den Bereich „Östlicher Ratswerder / Am Russendamm“
hier: Einleitungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
- 8.2 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
hier: Medizinische Fakultät
9. Anfragen und Anregungen

B Nichtöffentliche Sitzung

10. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
11. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 41. Sitzung vom 21.03.2024 und der 42. Sitzung vom 25.04.2024 sowie Entscheidung über die Niederschriften – nichtöffentlicher Teil

12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
- 12.1 Vergabe der Bauleistung:
Stadt Aken (Elbe), HW 2013, EM 37 - Regenwasserkanal Dessauer Chaussee / Dessauer Landstraße (Los 1, 5. BA); Schmutzwasserkanal AZV (Los 2), EM 28 - Erneuerung Schrebergartenweg (Los 3, 2.BA)
Vergabe-Nr.: 008-2024
- 12.2 Vergabe der Lieferleistung:
Lieferung eines Traktors für den Betriebshof der Stadt Aken (Elbe)
Vergabe-Nr.: 014-2024
- 12.3 Beauftragung des Hauptverwaltungsbeamten zum Abschluss einer Fördervereinbarung für die Schaffung einer barrierefreien Zugangsmöglichkeit zur vorhandenen Arztpraxis
- 12.4 Vergabe der Bauleistung:
Stadt Aken (Elbe), HW 2013, EM 106, Sanierung Stadtmauer Kaiserstraße / Roonstraße
Beauftragung 2.Nachtrag
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Michael Kiel, eröffnet mit der Begrüßung aller Anwesenden die 43. Sitzung des Stadtrates.

Da die Ladung den Stadträten fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 16 Stadträten plus Bürgermeister festgestellt.

TOP 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3**Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 41. Sitzung vom 21.03.2024 und der 42. Sitzung vom 25.04.2024 sowie Entscheidung über die Niederschriften - öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende informiert die Stadträte, dass über Einwendungen zu der Niederschrift der 42. Sitzung nicht entschieden werden kann, dies erfolgt im Rahmen eines Umlaufverfahrens.

Einwände zu der Niederschrift der 41. Sitzung vom 21.03.2024 werden nicht vorgebracht.

Die Niederschrift der 41. Sitzung vom 21.3.2024 - öffentlicher Teil - wird mit **13 JA-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen** bestätigt.

Herr Patrick Schwalenberg nimmt ab 19:04 Uhr an der Sitzung des Stadtrates teil. Der Stadtrat ist mit 17 Stadträten plus Bürgermeister beschlussfähig.

TOP 4**Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Der Vorsitzende leitet seinen Bericht mit einem Zitat von Anne Frank ein und erinnert somit an die Ereignisse vom 29.05.2024, bei dem drei Jugendliche an einer Bushaltestelle in Aken (Elbe) das „Tagebuch der Anne Frank“ verbrannten. Er zeigt sich stolz und dankbar für die entschlossene Reaktion der Stadt Aken (Elbe), vorangehend mit dem Verein „Wir mit Dir e. V.“, gegen diese Tat. Dem Bürgermeister dankt der Vorsitzende für die klaren und sorgfältig gewählten Worte anlässlich der Veranstaltung am 02.06.2024 in der Marienkirche der Stadt Aken (Elbe). Darüber hinaus dankt er den Vertretern der Stadtratsfraktionen, die gezeigt haben, dass es in Aken (Elbe) im politischen Raum keinen einzigen Millimeter Platz für derartige Tendenzen gibt. Aken ist in der überwältigenden Mehrheit seiner Einwohner weltoffen, herzlich und freundlich.

Im Anschluss greift er das Wahlergebnis zur Europa- und Kreistagswahl auf, das zeigt, dass eine nicht unerhebliche Zahl von Wählern ihr Kreuz bei einer Partei gemacht haben, die zumindest bei dem Demokratieverständnis nicht lupenrein ist. Von daher ist er dankbar, dass diese Partei in der nächsten Legislaturperiode nicht im Akener Stadtrat vertreten sein wird. Unabhängig davon muss man die Bürger ernst nehmen und die Verwaltungs- und Ratsarbeit transparent sowie nachvollziehbar für den Bürger gestalten.

Im Anschluss reflektiert **der Vorsitzende** die zu Ende gehende Legislaturperiode und betont, dass ein wesentlicher Punkt in seiner Funktion als Stadtratsvorsitzender die Wahrung der Neutralität zu allen Mitgliedern des Stadtrates war, welches viel Kraft kostete. Basierend auf dem Zitat von Richard von Weizsäcker „Demokratie lebt von Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg. Deshalb gehört zu ihr der Respekt vor der Meinung des anderen.“ hebt er hervor, dass Demokratie von Streit und Diskussion lebt, aber dass Respekt vor der Meinung des anderen von größerer Bedeutung ist. Für ihn bedeutet Respekt Wertschätzung und Achtung vor jedem Menschen. Er merkt an, dass es hier noch Verbesserungspotenzial gibt. Die Vertretung und die Verwaltung haben eine Vorbildwirkung für unsere Stadt. Er appelliert an alle anwesenden politischen Kräfte, dass bei dem persönlichen Eifer und dem Engagement zur Realisierung von lieb gewordenen Projekten keiner den Weg des Respektes vor einer anderen Meinung verlassen sollte, auch wenn das einzelne persönliche Ziel aufgrund der fehlenden Mehrheit nicht in der gewünschten Form umgesetzt werden kann. Derartige Auswüchse führen zur Spaltung der Bevöl-

kerung, was nicht gewollt sein kann. Stattdessen sollte man die Fakten aufarbeiten und darstellen, warum eine Entscheidung mehrheitlich so ausgefallen ist und sachlich darstellen, dass man sich eine andere Entwicklung gewünscht hätte. Für den Fall, dass sich Rahmenbedingungen ändern, können bereits entschiedene Sachverhalte nochmals aufgegriffen werden, wenn man dazu den Dialog sucht. Das ist ein Zeichen von Entwicklung.

Abschließend dankt **der Vorsitzende** allen Stadträten für ihr ehrenamtliches Engagement und ihren Eifer in der Legislaturperiode 2019 bis 2024 und wünscht den neuen Stadträten einen respektvollen Umgang untereinander. Ebenfalls dankt er der Verwaltung unter der Leitung des Bürgermeisters Jan-Hendrik Bahn, die umfangreiche Wünsche und Anregungen der Stadträte umzusetzen hatte. Zum Schluss dankt er allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt für ihre Geduld und ihr Verständnis bei den politischen Abläufen, wobei ihm klar ist, dass die getroffenen Entscheidungen nicht jeden zufriedenstellen.

Sodann verliest der Vorsitzende die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil aus der 42. Sitzung vom 25.04.2024.

TOP 5

Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse

Herr Dr. Lothar Seibt als Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses bedankt sich bei dem Vorsitzenden für den Redebeitrag zum Thema Anne Frank. Er hat ihm aus dem Herzen gesprochen. Es war eine sehr emotionale Veranstaltung. Bei den dann folgenden Worten verzichtet er auf eine Stellungnahme; jeder muss das für sich selbst verarbeiten.

Anschließend berichtet **Herr Dr. Lothar Seibt** aus der 46. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 15.05.2024 und verliest die Ergebnisse.

TOP 6

Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen

Der Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei dem Stadtratsvorsitzenden für den Redebeitrag zu Anne Frank. Er war froh, dass so schnell und gut reagiert werden konnte und nach nur 48 Stunden solch eine Veranstaltung stattfand. In diesem Zusammenhang bedankt er sich bei dem Verein „Wir mit Dir e. V.“, bei der mobilen Beratungsstelle „Gegenpart“, bei Jana Müller, bei der Autorin Christine Koschmieder, bei allen Stadträten und der gesamten Bevölkerung, die Teil der Veranstaltung am 02.06.2024 waren.

Anschließend reflektiert der Bürgermeister die Wahl am 09.06.2024 und bedankt sich bei allen Wahlhelfern für die große Unterstützung, den Wahlbewerbern und den Bürgern für deren Stimmabgabe, wodurch eine Wahlbeteiligung von 63,9 % erreicht werden konnte. Aken ist vermutlich eine der wenigen Städte in Sachsen-Anhalt ohne AfD im Stadtrat. Schlussendlich beglückwünscht er die neu gewählten Stadtratsmitglieder und äußert sich rückblickend zur Legislaturperiode 2019 – 2024. Trotz häufiger Uneinigkeiten und emotionaler Debatten eint alle die Liebe zu unserer Stadt Aken. Unterschiedliche Sichtweisen und Meinungen sind wertvoll, und am Ende sollte stets ein Kompromiss angestrebt werden, wobei hier noch Verbesserungspotential besteht. Mit einem Präsent bedankt sich der Bürgermeister bei den Stadträten für ihr Engagement und ihren Einsatz in der zu Ende gehenden Legislaturperiode.

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Bürger 1 fragt an, wer im Bereich der Flurstraße für die Pflege des Grünstreifens, der unmittelbar an der Straße ist, verantwortlich ist. Im Bereich des Nettoparkplatzes ist das Grün schon fast 1,5 Meter hochgewachsen.

Der Bürgermeister gibt die Information, dass die Anfrage innerhalb des Geschäftsbereiches III „Bauen und Wohnen“ geprüft wird und eine schriftliche Beantwortung erfolgt.

Bürger 2 war ehrenamtlicher Wahlhelfer im Briefwahllokal bei der Europa- und Kommunalwahl am 09.06.2024. Er kritisiert die Vorbereitung und Organisation des Briefwahllokals, insbesondere die Herrichtung der Räumlichkeiten sowie die händische Öffnung der Briefwahlumschläge. Hier fragt er an, ob die Möglichkeit besteht, einen elektrischen Brieföffner anzuschaffen. Darüber hinaus ist für ihn unverständlich, dass keine zeitnahe Veröffentlichung der vorläufigen Wahlergebnisse erfolgte.

Herr Michael Zelinka, Stadtwahlleiter, hat den Hinweis von Bürger 2 zum elektronischen Brieföffner zur Kenntnis genommen. Er informiert, dass das Briefwahlaufkommen im Vergleich zu 2019 um 50 % gestiegen ist, was vorher nicht absehbar war. Das Team hat zudem eine Auswertung durchgeführt und plant, in Zukunft zwei Wahlvorstände zu bilden, wenn drei oder vier Wahlen gleichzeitig anstehen.

Der Vorsitzende bittet, die abschließende Stellungnahme der Verwaltung ebenfalls allen Stadträten zukommen zu lassen.

Bürgerin 3, Pächterin in der Gartensparte Aken-West, äußert ihre Besorgnis über die Zukunft der Gartensparte. Viele Pächter haben viel Zeit und Leidenschaft in ihre Gärten investiert und nutzen diese als wichtigen Ort der Freizeitgestaltung. Sie bittet die Verwaltung und die Stadträte, sich für den Erhalt der Gärten einzusetzen. Ein aktuelles Problem ist die defekte Stromversorgung, für deren Behebung die Pächter insgesamt 3.900,00 Euro zur Verfügung stellen können.

Der Bürgermeister stellt klar, dass der Pachtvertrag und die Stromversorgung zwei getrennte Angelegenheiten sind und eine Auflösung der Gartensparte nicht vorgesehen ist. Die Stromproblematik ist bekannt, und die Verwaltung hat die Pächter gefragt, ob sie bereit sind, anteilig die Sanierungskosten zu übernehmen. Eine Fristverlängerung für die Entscheidung wurde gewährt. Bis Mitte des Jahres wird die Verwaltung die Rückmeldungen der Pächter überprüfen. Sollte eine Finanzierung des Stromnetzes möglich sein, wird die Stromversorgung wiederhergestellt. Andernfalls ist ein weiteres Gespräch mit den Pächtern notwendig, um die weiteren Schritte zu besprechen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Stadträte bereits mehrfach mit diesem Thema konfrontiert wurden, ein gemeinsames Gespräch zu führen, um eine Lösung für die Stromproblematik zu finden. Er bittet die Verwaltung, ein solches Gespräch zu organisieren, um die Vorschläge der Pächter aufzunehmen und sicherzustellen, dass diese ihre Gärten langfristig nutzen können.

Wenn die Rückmeldungen der Pächter vorliegen und eine Tendenz zur Finanzierung für die Instandsetzung des Stromnetzes erkennbar ist, kann gern ein gemeinsames Gespräch stattfinden, erklärt **der Bürgermeister** abschließend.

TOP 8

Behandlung der Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil

Herr Olaf Schulz zeigt gemäß § 33 KVG seine Befangenheit an und nimmt im Zuschauerraum Platz. Der Stadtrat ist mit 16 Stadträten plus Bürgermeister beschlussfähig.

TOP 8.1

Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe)

4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Aken (Elbe) für den Bereich „Östlicher Ratswerder / Am Russendamm“

hier: Einleitungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 363-43./24

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) beschließt **einstimmig** gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 45 Abs. 3 Nr. 4 KVG LSA die Einleitung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Aken (Elbe) für den Bereich „Östlicher Ratswerder / Am Russendamm“.

Der künftige räumliche Geltungsbereich der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes ergibt sich aus der beigefügten Beschlussanlage.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Einleitungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).

Herr Olaf Schulz nimmt wieder an der Sitzung teil. Der Stadtrat ist mit 17 Stadträten plus Bürgermeister beschlussfähig.

TOP 8.2

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,

hier: Medizinische Fakultät

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 364-43./24**Abstimmungsergebnis**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) beschließt unter Berücksichtigung des Antrages von Frau Reinicke in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 15.05.2024 **einstimmig** den Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe) zu beauftragen, die als Anlage vorliegende Kooperationsvereinbarung mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinischen Fakultät, vertreten durch Frau Prof. Dr. Heike Kielstein, abzuschließen.

TOP 9**Anfragen und Anregungen**

Frau Dorothea Hauptvogel, die dienstälteste Stadträtin in Aken, dankt in der letzten Sitzung der Wahlperiode allen, die zum Erfolg der demokratischen Parteien beigetragen haben. Sie unterstreicht die Wichtigkeit von Neugier, gegenseitigem Respekt und einer offenen Kommunikation im Stadtrat. Sie appelliert an Fairness und Rücksichtnahme und betont, dass Streitigkeiten um sachliche Themen geführt werden sollten, ohne persönliche Vorteile auszunutzen. Sie forderte die neuen Stadträte auf, eigene Ideen einzubringen und gleichzeitig Ratschläge der erfahrenen Mitglieder anzunehmen. Sie schließt ihren Redebeitrag mit dem Zitat von Hermann Hesse: „Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.“

Frau Birgit Diederling hinterfragt den Sachstand zu den von ihr angesprochenen Themen:

- Geländer an der Treppe zur Marienkirche, vom Markt kommend,
- Prüfung Eisenkante am Schulwaldcontainer,
- Anschaffung von weiteren Bänken auf dem Markt,
- Anschaffung einer Sitzgruppe an der Tourist-Information,
- vertragliche Bindung „Akener Musikduo“ für die Seniorenweihnachtsfeier.

Darüber hinaus fragt sie an, warum die Verwaltung für die kulturelle Umrahmung der Seniorenweihnachtsfeier eine Tanzgruppe aus Köthen bindet. Aus ihrer Sicht sollten die Akener Vereine, die Kindertagesstätten und die Schulen die Chance erhalten, sich zu präsentieren.

Sie gibt den Hinweis, dass die Schautafel am Werner-Nolopp-Denkmal und das Schild „Denkmalschutz“ am Dessauer Turm fehlt. Zur besseren Sichtbarkeit empfiehlt Frau Diederling, das Schild mit der Saage vom Magdalenteich in Richtung Lorf zu versetzen.

Frau Diederling bedankt sich beim Betriebshof für die Pflege der Kunststoffbahn auf dem Elbe-Sportplatz und bittet in dem Zusammenhang, auch die Weitsprunggrube in die Pflege mit einzu beziehen.

Abschließend bedankt sie sich bei allen Fraktionen, der Stadtverwaltung und dem Jugendbeirat für die Arbeit in der letzten Legislaturperiode und wünscht dem neuen Stadtrat viele Kompromisse.

Frau Katja Meyer thematisiert den Straßenbau "Zum Burglehn" und weist auf einen Informationsstillstand hin. Sie stellt erneut Fragen, darunter warum die Bauleistung nicht vergeben wurde und ob es eine Vereinbarung mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr (LSBB) bezüglich des Kreuzungsbereiches Calber Landstraße / Zum Burglehn gibt. Insbesondere interessiert

sie, in welchem Umfang sich der LSBB an den Kosten beteiligt. Zudem fordert sie eine Informationsvorlage für den nächsten Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Ausschreibung für den Straßenbau "Zum Burglehn" aufgrund schwerwiegender Gründe aufgehoben wurde. Es fanden Gespräche mit der Bürgerinitiative (BI) und Oliver Reinke, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung, statt. Die Verwaltung wird in den nächsten Sitzungslauf eine Informationsvorlage einbringen, die den aktuellen Stand und die weitere Planung darstellt. Dabei soll die Ausschreibung optimiert werden, um Kosten zu senken, wobei an der beschlossenen Alternativbauweise festgehalten wird. Im Haushalt fehlen momentan ausreichende Mittel, jedoch werden für 2025 zusätzliche 100.000 Euro bereitgestellt und die nicht genutzten Mittel aus 2024 übertragen, um den ersten Bauabschnitt und möglicherweise weitere Meter zu finanzieren. Eine neue Ausschreibung ist für das dritte oder vierte Quartal 2024 geplant, mit einem möglichen Baubeginn im zweiten Quartal 2025. Der Bürgermeister wird die Ergebnisse des Gesprächs vom 10.06.2024 mit der BI den Stadträten zeitnah zukommen lassen.

Herr Siegfried Mehl weist auf die fehlende Beschilderung im Biosphärenreservat Mittelalbe (z.B. Kiesweg, Knüppeldammweg, Hirschleckerdamm) hin. Über diese wichtige, zwingend notwendige Beschilderung wurde nach dem Hochwasser 2013 diskutiert. Insofern erinnert Herr Mehl an die Umsetzung.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Stadt nicht überall Eigentümer der betroffenen Grundstücke ist. Daher muss auch das Land für die Beschilderung der Forstwege eingebunden werden. Dieses Thema ist angearbeitet, so dass es eine Informationsvorlage zum aktuellen Stand im nächsten Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung geben wird.

Darüber hinaus greift **Herr Siegfried Mehl** die Verkehrsführung Am Russendamm / Ratswerder auf. Diese Zufahrt ist ein Rettungsweg und sehr häufig zugeparkt. Dieser Zustand ist schnellstmöglich abzustellen. Abschließend weist Herr Mehl auf die ausstehende Thematik Gastank Bootshaus hin. Nach wie vor liegt keine Statik vor. Es ist ein städtisches Gebäude, so dass die Stadt auch in der Pflicht und Verantwortung ist.

Herr Oliver Reinke, Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung, reflektiert das Gespräch vom Montag, den 10.06.2024, mit dem Bürgermeister und der Bürgerinitiative. Dieses Gespräch fand auf seine Initiative hin statt, um den Bürgern eine klare Auskunft geben zu können. Seitens der Verwaltung wurde im Gespräch angekündigt, dass eine Informationsvorlage für den dritten Sitzungslauf vorbereitet wird. Herr Reinke bleibt im Interesse der Anwohner an der Sache dran.

Herr Michael Kiel verlässt die Sitzung und übergibt die Sitzungsleitung an die stellvertretende Stadtratsvorsitzende Sigrid Reinicke. Der Stadtrat ist mit 16 Stadträten plus Bürgermeister beschlussfähig.

TOP 10

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 11**Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 41. Sitzung vom 21.03.2024 und der 42. Sitzung vom 25.04.2024 sowie Entscheidung über die Niederschriften – nichtöffentlicher Teil**

Die stellvertretende Vorsitzende informiert die Stadträte, dass über Einwendungen zu der Niederschrift der 42. Sitzung nicht entschieden werden kann, dies erfolgt im Rahmen eines Umlaufverfahrens.

Einwände zu der Niederschrift der 41. Sitzung vom 21.03.2024 werden nicht vorgebracht.

Die Niederschrift der 41. Sitzung vom 21.3.2024 - nichtöffentlicher Teil - wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 12**Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Siegfried Mehl zeigt gemäß § 33 KVG seine Befangenheit an und verlässt den Sitzungssaal. Der Stadtrat ist mit 15 Stadträten plus Bürgermeister beschlussfähig.

TOP12.1**Vergabe der Bauleistung:**

Stadt Aken (Elbe), HW 2013, EM 37 - Regenwasserkanal Dessauer Chaussee / Dessauer Landstraße (Los 1, 5. BA); Schmutzwasserkanal AZV (Los 2), EM 28 - Erneuerung Schrebergartenweg (Los 3, 2.BA)

Vergabe-Nr.: 008-2024

Beschluss-Nr.: 365-43./24**Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt **einstimmig** die Vergabe der Bauleistung (008-2024) Stadt Aken (Elbe), HW 2013, EM 37 - Regenwasserkanal Dessauer Chaussee / Dessauer Landstraße (Los 1, 5. BA), Schmutzwasserkanal AZV (Los 2), EM 28 - Erneuerung Schrebergartenweg (Los 3, 2.BA), an den Bieter 3, KTSB Bau GmbH, Rießdorfer Weg 3, 06366 Köthen.

Herr Siegfried Mehl nimmt wieder an der Sitzung teil. Der Stadtrat ist mit 16 Stadträten plus Bürgermeister beschlussfähig.

TOP 12.2**Vergabe der Lieferleistung:****Lieferung eines Traktors für den Betriebshof der Stadt Aken (Elbe)****Vergabe-Nr.: 014-2024****Beschluss-Nr.: 366-43./24****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt **einstimmig** die Vergabe der Lieferleistung (014-2024) an den Bieter 3 - Landmaschinen Roschwitz GmbH, Thomas-Müntzer-Straße 39, 06406 Bernburg.

TOP 12.3**Beauftragung des Hauptverwaltungsbeamten zum Abschluss einer Fördervereinbarung für die Schaffung einer barrierefreien Zugangsmöglichkeit zur vorhandenen Arztpraxis****Beschluss-Nr. 367-43./24****Abstimmungsergebnis**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) beschließt mit **14 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimme und 3 Stimmenthaltungen** den Hauptverwaltungsbeamten zu beauftragen, die sachlichen und rechtlichen Voraussetzungen für die beantragte Förderung in Form eines finanziellen Zuschusses der Stadt i.H.v. 25 % an den Gesamtbaukosten bis zu max. 10.000,00 EUR für die Herstellung eines barrierefreien Zugangs zu einer Arztpraxis zu schaffen. Der Stadtrat beauftragt den Hauptverwaltungsbeamten, eine Fördervereinbarung zwischen dem Eigentümer und der Stadt Aken (Elbe), vertreten durch den Hauptverwaltungsbeamten, zu erarbeiten und abzuschließen.

Die Stadt Aken (Elbe) erklärt sich im Rahmen der Ärzteförderung und -unterstützung zur Sicherung und zum Erhalt der medizinischen Versorgung bereit, das Vorhaben i.H.v. 25 % an den Gesamtbaukosten bis zu max. 10.000,00 EUR zu unterstützen.

TOP 12.4**Vergabe der Bauleistung:****Stadt Aken (Elbe), HW 2013, EM 106, Sanierung Stadtmauer Kaiserstraße / Roonstraße****Beauftragung 2. Nachtrag****Beschluss-Nr. 368-43./24****Abstimmungsergebnis**

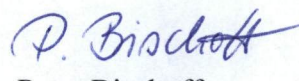
Der Stadtrat beschließt mit **16 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimme und 1 Stimmenthaltung** die Vergabe der Bauleistung des 2. Nachtrages zum Vorhaben Aken (Elbe), Hochwasser 2013, EM 106, Sanierung der Stadtmauer, Bauhauptleistung an den vertraglich gebundenen Auftragnehmer, Scholz Bau GmbH, Maschwitzter Straße 4, 06118 Halle (Saale).

TOP 13**Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art****TOP 14****Schließung der Sitzung**

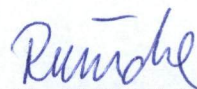
Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt die stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Frau Sigrid Reinicke, um 21:03 Uhr die 43. Sitzung des Stadtrates. Sie bedankt sich bei allen Stadträten für die gute Zusammenarbeit in der auslaufenden Legislaturperiode.

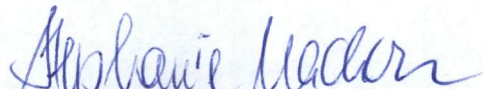
Für den öffentlichen Teil:


Michael Kiel
Vorsitzender des Stadtrates


Petra Bischoff
Protokollantin

Für den nichtöffentlichen Teil:


Sigrid Reinicke
Stellv. Vorsitzende des Stadtrates


Stephanie Machon
Protokollantin

Über Einwände zum Protokoll wird im Rahmen des Umlaufverfahrens entschieden.